
Call for Papers

Konferenz des Forums Deutschdidaktik, 25.–26. Juni 2015 in Chur

Fachdidaktische Forschung und Entwicklung ist nicht nur im jeweiligen Fach verankert, sondern weist auch einen mehrfachen disziplinären Bezug auf, insbesondere zu Bildungs- und Unterrichtsforschung. Die verschiedenen Bezüge zu den jeweiligen Fachwissenschaften und zur erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Forschung bilden den einen Schwerpunkt der Konferenz. Den anderen Schwerpunkt bildet die Frage nach den methodischen Zugängen und Standards in der fachdidaktischen Forschung. Die Konferenz 2015 des Forums Deutschdidaktik – eine Arbeitsgruppe der SGL – nimmt sich dieses Themas aus verschiedenen Perspektiven an, mit dem Ziel, eine stärker deutschdidaktische Positionierung vorzunehmen.

Folgende Leitfragen stehen für die fdd-Konferenz im Zentrum:

- Wie verortet sich fachdidaktische Forschung im bildungswissenschaftlichen oder erziehungswissenschaftlichen Diskurs? Was verbindet fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Forschung? Was trennt sie? Was bedeutet dies in Bezug auf wissenschaftliche Gütekriterien und im Hinblick auf verschiedene methodische Ansätze?
Wie positioniert sich deutschdidaktische Forschung auf diesem Hintergrund?
- Welche Folgerungen ergeben sich insgesamt für das Fach bzw. die Disziplin Deutschdidaktik?
- Wie ist das Verhältnis von fachdidaktischer Forschung und Entwicklung auf diesem Hintergrund zu denken?

Hauptvorträge

Prof. Dr. Lucien Criblez, Universität Zürich

Prof. Dr. Susanne Prediger, Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Hansjakob Schneider, Pädagogische Hochschule FHNW

Einzelbeiträge

Einzelbeiträge können thematisch auf das Konferenzthema Bezug nehmen, sie können aber auch anderweitige empirische Projekte oder theoretisch verortete Entwicklungsprojekte vorstellen. Des Weiteren können auch erste Ergebnisse aus Dissertationsprojekten zur Diskussion gestellt werden.

Für Einzelbeiträge ist ein zeitlicher Rahmen von 50 Minuten vorgesehen (35 Min. Vortrag plus 15 Min. Diskussion).

Einsenden von Beitragsvorschlägen

Bitte beschreiben Sie bei empirischen Beiträgen Methode, Auswertung und (erste) Ergebnisse bzw. bei Entwicklungsprojekten Vorgehen und theoretische Verortung. Senden Sie das Abstract als Word-Datei mit ca. 2000–2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) mit 2–3 Literaturangaben per E-Mail an: gisela.buerki@phbern.ch.

Der Ausschuss des Forums Deutschdidaktik wird unter Beizug weiterer ExpertInnen die eingereichten Vorschläge begutachten. Die Kriterien für die Begutachtung sind folgende:

- Der theoretische und/oder methodische Ansatz ist nachvollziehbar.
- Der Beitrag ist theoretisch bzw. empirisch fundiert und im wissenschaftlichen Diskurs verortet.
- Die theoretische bzw. methodische Anlage passt zur Fragestellung.
- Das dargestellte Entwicklungsprojekt basiert auf einem theoretisch fundierten Konzept.

Termine

Eingabefrist Proposals: bis 30.1.2015

Benachrichtigung: bis 16.3.2015

Anmeldung für die Konferenz: bis 30.4.2015

Die OrganisatorInnen

Gisela Bürki, Pädagogische Hochschule Bern

Simone Fässler, Pädagogische Hochschule Thurgau

Stefan Hauser, Pädagogische Hochschule Zug

Sabine Kutzelmann, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Afra Sturm, Pädagogische Hochschule FHNW